

# Eberhard ist Schützenkönig

Ein spezielles Jahr geht dem Ende entgegen, auch bei den Armbrustschützen Merlischachen. Das Rigischiessen anlässlich des 60-Jahr-Jubiläums musste abgesagt werden und es fanden keine Wettkämpfe statt. Dafür wurde viel trainiert und trotzdem ein Meister erkoren.

pd. Wie kein anderes Wort prägte Corona das Jahr 2020. Dieses Wort fiel bisher lediglich am Stammtisch, wenn wieder mal ein anderes Bier bestellt wurde. Unter Intellektuellen wusste man, dass die heilige Corona nach katholischer Betrachtung die Patronin des Geldes, der Metzger und der Schatzgräber war. Auch die Merlischacher Armbrustschützen hatten mit dem Wort Corona, besser gesagt mit dem Virus, zu kämpfen und mussten ihr Programm coronabedingt gewaltig umstellen.

## 60 Jahre ASV Merlischachen

Eigentlich wäre es das Jubiläumsjahr gewesen – 60 Jahre alt ist nämlich der Armbrustschützenverein Merlischachen geworden. Als Festanlass war im April/Mai das 8. Rigischiessen geplant. Aus der ganzen Schweiz wären über 400 Schützen ins Geraniendorf gereist, um den Titel des «Rigimeisters» zu ergattern. Doch es kam anders, wie wir bereits alle wissen – auch dieser Anlass musste abgesagt werden.

## «Home Shooting»

Nach der Lockdown-Starre rafften sich die Armbrustschützen Merlischachen jedoch auf. Obwohl sämtliche Schiesswettkämpfe in der Schweiz abgesagt wurden, hat der Schützenmeister Lukas Ambauen ein attraktives Programm zusammengestellt, damit die Schützen nicht aus der Zielübung kommen. Als das BAG die notwendigen Lockerungen ausgerufen hatte, hiess es im eigenen Armbrustschützenstand Merlischachen wieder «guet Schuss!» Anstatt «Home Office» hiess es für die Schützen ab sofort «Home Shooting». Die Hygiene- und Abstandsregeln konnten jederzeit problemlos eingehalten werden und so konnte auf dem vereinseigenen

Markus Eberhard,  
Gewinner des  
Endschiessens  
und der Jahres-  
meisterschaft.

Foto: zvg



Stand mit der Waffe Tells – Corona zum Trotz – geübt werden. Es zeigte sich gar, dass das Niveau sehr hoch wurde. Vermutlich wussten gewisse Schützen nichts mit der Zeit anzufangen (frei nach dem Motto – bleiben Sie im Schützenhause) und übten so intensiv, dass sämtliche Gesslerhüte wackelten.

## Markus Eberhard macht das Double

Ein Schütze war in diesem Jahr «intouchable» – unantastbar. Das Wort «Abstand» wird derzeit vor allem mit 1,5 Metern gleichgesetzt. Für Markus Eberhard war jedoch der Begriff «Abstand» in Punkten wichtiger als in Metern. Mit seinen Topresultaten erreichte er einen riesigen Punkte-Abstand und war unerreichbar weit weg für die Konkurrenz. Fast in meisterhafter Selbstisolation verharnte er während der ganzen Saison zuoberst auf dem Podest. Im Endschiessen gewann er mit 272 Punkten klar und deutlich vor Karl Niederberger (257 Punkte).

## Grosser Vorsprung

Auch in der Jahresmeisterschaft konnte Markus Eberhard mit 3012 Punkten über 100 Punkte mehr er-

zielen als der zweitrangige Peter Ambauen. Herzliche Gratulation zur meisterhaften Saison. Im kleinsten BAG-bestimmten Rahmen durften die Schützen die Rangverkündigung bzw. das traditionelle Absenden, dieses Mal im argentinisch-merlischacherischen Steakhouse La Estancia bei brilliantem Fleischgenuss durchführen und die Sieger feiern. Um Punkt 22.00 Uhr ging das Licht aus und die Saison war beendet – die Schützen sehen jedoch bereits das Licht am Ende des Tunnels und freuen sich auf eine helle und frohe Saison 2021 – ohne das «C-... Wort» aber mit allem, was wieder Freude macht.

## Endschiessen

1. Markus Eberhard; 272 Punkte
2. Karl Niederberger; 257 Punkte
3. Theres Eberhard; 256 Punkte
4. Lukas Ambauen; 255 Punkte
5. Bruno Dober; 250 Punkte

## Jahresmeisterschaft

1. Markus Eberhard; 3012 Punkte
2. Peter Ambauen; 2903 Punkte
3. Karl Niederberger; 2902 Punkte
4. Theres Eberhard; 2879 Punkte
5. Lukas Ambauen; 2867 Punkte